

Aus Alberta

Golden Spike, Alta.

Anbei sende ich \$2 und bezahle das Blatt wieder ein Jahr im voraus. Mein Abonnement ist erst im April fällig, aber ich möchte es nicht versäumen für die Zeitung, die ich gerne lese, rechtzeitig das Geld einzuzahlen.

Hier ist alles beim Alten. Kalt war es sehr. Es war wenigstens angenehm, daß es während der Weihnachtsfeiertage nicht so kalt war. Da es noch nicht berichtet worden ist, möchte ich es erwähnen, daß die Gemeinde unserm Pastor Hammann ein schönes Weihnachtsgeschenk gemacht hat; auch die Frau Pastor hat ein schönes Weihnachtsgeschenk bekommen.

Meine Schwester Wanda geht mit Gottes Hilfe nach langem Krankelager der Genesung aus. Herr Emil Hennig ist leider noch ans Krebsleid gebunden. Herr Philip Schramm in Spruce Grove hat sich beim Verladen einer Gas-Box eine Hand schwer verletzt, indem' beim Schieben die Cartarle eine Hand mit vollem Schwung tritt.

Es war auch Vorsicht aus Saskatchewan hier. Herr Martin Hennig aus Est., Est., war hier auf Besuch bei seinen Brüdern Fred, Emil und Reinhold Hennig. Endlich ist es mir auch gelungen, einen neuen Leiter für Ihre werte Zeitung zu gewinnen, nämlich Herrn John Trebil, P. O. Spruce Grove, P. R. 1, Alta. (Vorher Dank! Beidem Nachdruck!) D. Red.)

Mit großer Spannung wird hier immer der Roman "Mariande" reist nach Wien" erwartet.

Darf ich auch auf einen kleinen Reden? (Gewiß! D. Red.)

Mit freundlichen Grüßen
P. A.

Bodo, Alta.

Das Wetter ist in den letzten zwei Wochen ziemlich laut gewesen. Die Leute erwarteten jede Stunde mehreres Wetter, da der Sturm bei jedem schon ziemlich leer geworden ist infolge schlechter Ernten und einer Anzahl Farmer haben beschlossen, den kleinen Distrikt zu verlassen und in das "gelobte Land" zu gehen. Im "gelobten Land" soll der Ertrag vor Alter bei Miseranten nicht geringer als 25 Bushel und bei guten Ernten 70 bis 80 Bushel (?) liegen. In ein paar Jahren, wenn das "gelobte Land" mal richtig besiedelt ist und die Leute die Beutel wieder voll hofieren können, bekommen auch die Banken wieder mehr Geld, sodass sie auch leichter zum Kreditgeben zu bewegen sein werden.

Es ist wahrscheinlich, dass wir nicht in einem besonderen guten Distrikt leben, nämlich ziemlich nahe am Trockenärt (Dry Belt). Aber es heißt: Der Mensch soll nicht sein Best verdielen in Luftbetrachten, in Trunksucht oder Viderlichkeit, nein, sondern im Schwefelsteins-Angebiet. Wahrscheinlich müssen auch im "gelobten Land" die Tiere erst angezogen und gebraten werden, bevor man sie essen kann.

Hier ist es um fünfzig Prozent besser, als es vor zwei Jahren war, und zwar infolge des neuen Bahn, die vor einem Jahr gebaut worden ist. Die meisten Farmer hatten 17 bis 20 Meilen zum Städtechen, jetzt sind es nur noch 5 bis 6 Meilen, viele wohnen sogar ganz nahe daran. Das macht einen so großen Unterschied, dass derjenige, der noch niemals so weit davon entfernt war, es gar nicht glauben kann. Die Leute, welche früher einen Monat brauchten, um 200 Bushel in die Elevators mit einem Seilpam zu bringen, können die nämliche Menge jetzt in einer Woche fahren.

Die Reisen sind gerade nicht gut. Viele Leute klagen, sie müssten Hunger leiden, weil sie keinen Verdienst haben. Doch ist es noch nicht der Hunger, den ich in Europa in

der Kriegszeit von 1914 bis 1918, kennen gelernt habe.

Zum Schluss möchte ich noch meine Brüder und alle Leser dieses Blattes grüßen. Möchte gerne von meinen Brüdern hören, um zu erfahren, ob sie noch am Leben sind.

Jacob Gramlich.

Beaver Hills, Alta.

(Fort Saskatchewan R. 1.)

In diesen Tagenwochen vor Ostern, besonders auch in den Mittwochabend-Gottesdiensten, wird das Lied des Herrn und Heilandes Jesu Christi dem Christentum wie der eingehenden als Gesegnetes Wort und Interaktion das Wort von der Leidenschaft für uns alle. Einmal ist für arme Sünder ein immer frischer Born des Heils. Die Sünden der Menschen müssen groß sein, wenn der himmlische Gottesmann Jesus Christus, wie ein Kind, und solchen Kreuzestod erdulden möchte.

Anstatt des üblichen Tagesabend-Gottesdienstes am nächsten Mittwoch-Abend in der lutherischen Bethlehemkirche (Mission, Sonntag) wird ein Lichtbildervortrag über China gezeigt werden. Der Vortrag über China wird zeigen, dass auch gerade das heimliche China das Evangelium von dem blutenden Sünderheiland nötig hat, der auch für ihr seines Lebens dergeweiht hat.

Neulich wurde durch den Turnbund einerleiht in die Kirche

Victor Charles Raundorf, Sohn von Herrn und Frau Charles Raundorf.

Nachtrag bringt mir auch

noch weitere Zeiten die heutige Mitteilung, dass am 25. Januar

Herr Barn Carl Schule und Dr.

Elle Rosalie Krause in den bei-

ligen Scheindienst getreten sind.

P. A.

Irvine, Alta.

Hochzeitsglocken.

An einem Samstag im Februar land in der lutherischen Kirche in Medicine Hat die Trauung von Herrn Fred E. Sailer mit seiner Tochter Anna Schulz statt. Der Brautgut ist ein Sohn des Herrn Fred Sailer, eines langjährigen Bürgers der Stadt Medicine Hat, und die Braut eine Tochter von Herrn Carl V. Schulz, eines Bierbrauers von Walsh, Alta. Die Zeremonie wurde von Herrn Pastor Schaeffer in Gegenwart der zahlreichen Verwandtschaft der Neuenmänner und vieler Freunde von Alberta und Saskatchewan vollzogen. Die Trauzeugen Herr Ralph Sailer und Freulein Sophie Schulz und Freulein Agnes Neuhold waren die Brautjungfern. Als Trauzeugen fungierten Herr Ralph Sailer und Herr William Casper.

Während des Nachmittags führte die gesamte Hochzeitsgesellschaft nach dem 24 Meilen entfernten Walsh, wo sich noch mehrere nächste Freunde der Schulz-Familie einfanden, um am reichen Hochzeitstisch teilzunehmen. Die Tafel war mit Rosen und Nelken geschmückt. Bei der ersten Tafel brachte Herr J. E. von Schmidt die konventionellen Blümchen der Anwesenden dem Hochzeitspaare zum Ausdruck, welchen sich der zweite Herr S. Wiedemann in mehr humorvoller Weise und an den dritten Herr R. Sailer in Englisch folgte.

Herr Pastor Schaeffer und Fa-

milia feierten nicht den langen Weg

von Medicine Hat nach Walsh und zurück, um bei dem Hochzeitstisch

zu feiern, sondern am Abend

zurück in die Heimat, wo sie

am selben Abend ging die Reise weiter mit Zug und Bus nach Walsh, wo sie am nächsten Tag wieder zurückkehrten.

Am 20. März, 10.30 Uhr morgens,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 20. März, 2 Uhr nachm.,

Deutsch und Englisch.

Am 21. März, 10.30 Uhr morgens,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 21. März, 3 Uhr nachm.,

West Vale (Englisch).

Am 20. März, 4 Uhr morgens,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 20. März, 2 Uhr nachm.,

Deutsch und Englisch.

Am 21. März, 10.30 Uhr morgens,

Emausgemeinde; Deutsch und bl. Abend-

mahl.

Am 25. März, 10.30 Uhr morgens,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 10.30 Uhr morgens,

Emausgemeinde; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 3 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 4 Uhr nachm.,

West Vale (Englisch).

Am 27. März, 5 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 6 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 7 Uhr nachm.,

West Vale (Englisch).

Am 27. März, 8 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 9 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 10 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 11 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 12 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 1 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 2 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 3 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 4 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 5 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 6 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 7 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 8 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 9 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 10 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 11 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 12 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 1 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 2 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 3 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 4 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 5 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 6 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 7 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 8 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 9 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 10 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-

lish.

Am 27. März, 11 Uhr nachm.,

Portia; Deutsch und Englisch.

Am 27. März, 12 Uhr nachm.,

Wade Creek; Konfirmation in Eng-